Trauerakt für die Corona-Verstorbenen in Bayern am 23. März 2021

23. Februar 2021

Der Bayerische Landtag und die Bayerische Staatsregierung werden am Dienstag, 23. März 2021 um 14.00 Uhr im Plenarsaal des Landtags in einem gemeinsamen Trauerakt der über 12.000 Toten gedenken, die alleine in Bayern bis zum heutigen Tag im Zusammenhang mit Corona verstorben sind. Der Trauerakt soll vor der regulären Plenarsitzung im Kreise der an diesem Tag anwesenden Abgeordneten stattfinden. **Ministerpräsident Dr. Markus Söder**, **Landtagspräsidentin Ilse Aigner** und die Vorsitzende des Bayerischen Ethikrates und ehemalige Regionalbischöfin, **Susanne Breit-Keßler**, werden bei dem Gedenken sprechen.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Mit dem gemeinsamen Trauerakt von Staatsregierung und Landtag setzen wir ein Zeichen, dass die vielen Toten der Corona-Pandemie nicht vergessen sind. Jeder einzelne hinterlässt eine tiefe Lücke bei Angehörigen, Verwandten und Freunden. Jeder einzelne Tote schmerzt, jeder Verlust wiegt unendlich schwer. Daher ist es die moralische Pflicht der Politik, diese schlimme Pandemie einzudämmen, damit wir nicht noch weit mehr Opfer betrauern müssen.“

Landtagspräsidentin Ilse Aigner erklärt: „Seit nunmehr einem Jahr leiden die Menschen weltweit unter der Corona-Pandemie, seither kämpfen wir gemeinsam gegen die dramatischen Folgen, die das Virus verursacht. Neben den enormen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen trifft uns am schmerzlichsten die hohe Anzahl derer, die in Zusammenhang mit Corona verstorben sind. Der Trauerakt soll ein sichtbares Zeichen der Anteilnahme und Solidarität sein. Wir wollen gemeinsam innehalten, den Menschen, die hinter den täglich veröffentlichten Zahlen stehen, ein Gesicht geben und unserem Mitgefühl Ausdruck verleihen.“

Ministerpräsident Dr. Markus Söder wird für den 23. März 2021 für den gesamten Freistaat Trauerbeflaggung anordnen. Zudem soll an diesem Tag um 14.30 Uhr mit einer landesweiten Schweigeminute der Opfer gedacht werden.